

Ein aufgeklärter Bürger

**GEBÜHR
BEZAHLT
DER LÜGEN
VERBREITENDE
CORONA
AUSSCHUSS**

Hinweis: Recht auf freie
Meinungsäußerung
(Art. 5 GG)

Unfrei zurück! Unerwünschte Werbung!

Corona-Ausschuss c/o

Rechtsanwältin Viviane Fischer

Waldenserstr. 22

10551 Berlin

Rückschreiben an

Corona-Ausschuss c/o
Rechtsanwältin Viviane Fischer
Waldenserstr. 22
10551 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für ihre unangeforderten Werbeschnipsel. Nach eingehender Prüfung durch mich unter Rücksprache mit den höchstqualifizierten Sachverständigen:

- Prof. Drosten (med. Einschätzung)
- dem von Ihnen sehr geschätzten Prof. Dr. Ioannistuss (med. Einschätzung)
- John F. Kennichdich sen. (rechtl. Einschätzung)
- Der allwissenden Müllhalde der Fraggles (Psychologische Einschätzung ihrer Intention)
- Kurt Cocaine (Drogenbeauftragter; da Sie augenscheinlich eine Droge genommen haben müssen)
- Iwo Sagsned (Sektenbeauftragter)
- Michael Mendler (Qanon-Spezialist)
- L. Ron Hubbard (der Sie gerne einmal an ein E-Meter anschließen würde)
- Brain von „Pinky and the Brain“ (die sich von Ihnen nicht die Weltherrschaft klauen lassen)

bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass die von Ihnen bereitgestellten Informationen & Videos jeglicher Grundlage entbehren. Des Weiteren bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass Sie und ihre Mitverschwörer, wahrscheinlich getrieben durch irgendwelche Umsturzphantasien (oder schnöder Geldgeilheit), weit weg von der Realität sind.

Aus den oben genannten Gründen und der Tatsache, dass ich augenscheinlich über einen zu hohen Intelligenzquotienten verfüge, als dass ich auf ihre Falschbehauptungen hereinfallen würde, muss ich ihr Angebot der weiteren Information leider ablehnen.

Da mir die Umwelt sehr am Herzen liegt, sende ich Ihnen Ihre Pappkärtchen zur ordnungsgemäßen Entsorgung zurück. Bitte denken sie an die Umwelt, hier handelt es sich um unnötigen Verbrauch wertvoller Rohstoffe.

Ein freundliche Bemerkung an Sie: Das Einbringen von unangeforderter Werbung in meinen von mir mit voller Liebe angebrachten und sehr sensibel auf Werbung reagierenden Briefkasten, welcher mit einem eindeutigen Hinweis:

Keine Werbung

Keine Handzettel, keine Wurfsendungen, keine kostenlosen Zeitungen und Wochenblätter!

versehen ist, ist lt. Bundegerichtshof abmahnfähig. Siehe hierzu BGH Az. VI ZR 182/88. Sollte ich widererwartend weitere von mir nicht ausdrücklich und schriftlich angeforderten Handreichungen erhalten, behalte ich mir vor, Sie durch meinen unglaublich versierten Anwalt abmahnen zu lassen.

Da Sie nun leider nicht wissen, welcher Briefkasten gemeint ist, ein **noch** kostenloser Rat an Sie: Lassen Sie und ihre Erfüllungsgehilfen es einfach **überall** bleiben! Sie belästigen nur die Bevölkerung mit ihren haltlosen Lügereien und verursachen nur Kosten.

MfG

Ein vollumfänglich aufgeklärter Bürger